



# Marktinformation Finnland

Incoming-Tourismus Deutschland



Suomi  
2012

DZT-Finnland/Helsinki  
Stand November 2011

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Landesprofil</b>	<b>3</b>
1.1	Land und Leute	3
1.2	Politik	3
1.3	Wirtschaft	4
1.4	Besonderheiten	5
1.5	Reiseverhalten allgemein	6
<b>2.</b>	<b>Auslandsreisen</b>	<b>6</b>
2.1	Reisevolumen und -zweck	6
2.2	Auslandsreiseintensität	7
2.3	Herkunftsregionen/Quellmärkte	7
2.4	Auslandsreiseziele	7
2.5	Aufenthaltsdauer	8
2.6	Reiseausgaben	8
2.7	Prognose für das Auslandsreisevolumen	8
<b>3.</b>	<b>Deutschlandreisen</b>	<b>9</b>
3.1	Reisevolumen und seine Entwicklung	9
3.2	Reisezweck	10
3.3	Herkunftsregionen/Quellmärkte	11
3.4	Zielgebiete	11
3.5	Urlaubsreisen nach Deutschland	12
3.6	Geschäftsreisen nach Deutschland	14
3.7	Reisebüro-/Veranstalterstruktur	14
3.8	Mentalität und Geschäftsgebaren	14
3.9	Besonderheiten	15
<b>4.</b>	<b>Image, Marktbewertung und Potenzial</b>	<b>16</b>
4.1	Image von Deutschland	16
4.2	Prognose	16
<b>5.</b>	<b>DZT-Auslandsvertretung</b>	<b>17</b>
5.1	Sitz	17
5.2	Mitarbeiter	17
5.3	DZT-Zentrale	17
	Quellenverzeichnis (alphabetisch)	18

# 1. Landesprofil

## 1.1 Land und Leute

- 338.145 km<sup>2</sup> Landesfläche
- 5,3 Mio. Einwohner, 16 Einwohner/km<sup>2</sup>
- Bevölkerungszusammensetzung/Ethnien: 93,4% der Bevölkerung des Landes sind Finnen, 5,6% Schweden, 0,5% Russen, 0,3% Esten, je 0,1% Roma und Samen
- Sprachen: 90,9% Finnisch (Amtssprache), 5,4% Schwedisch (Amtssprache), 0,9% Russisch, 0,1% Samisch, 2,7% andere
- Größte Städte: Hauptstadt Helsinki (1,107 Mio. EW), Espoo (247.970 EW), Tampere (213.000 EW), Vantaa (198.039 EW), Turku (176.000 EW), Oulu (137.000 EW), Jyväskylä (130.000 EW), Lahti (100.000 EW)
- Zwei Drittel der finnischen Bevölkerung leben in Städten und innerhalb des Städtedreiecks Helsinki (Südfinnland), Tampere (Landesinnere) und Turku (Westfinnland)
- Religionen: 80,7% Lutheraner, 16,9% Konfessionslose, 1,3% andere, 1,1% Orthodoxe

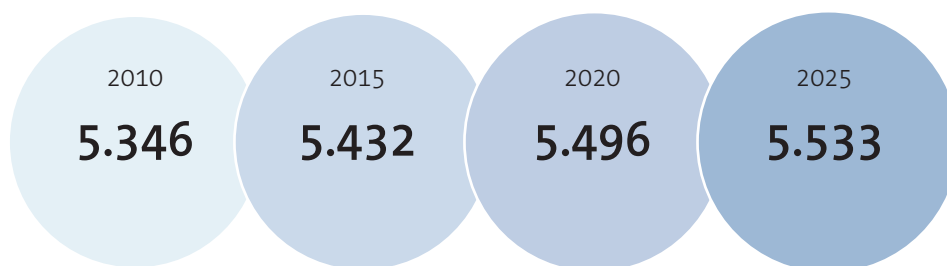
### Altersstruktur:

	Finnland	Deutschland
0–14 Jahre	16,0%	13,3%
15–64 Jahre	66,1%	66,1%
65 Jahre und älter	17,8%	20,6%
Ø Alter	42,5	44,9

### Bevölkerungsprognose:

Entgegen dem europäischen Trend wird die Bevölkerung Finnlands auch in Zukunft wachsen.

#### Jahr, Bevölkerung in 1000



Quelle: UN Population Division 2010

## 1.2 Politik

- **Staatsform:** seit 1917 unabhängige Republik mit parlamentarischer Demokratie
- **Staatsoberhaupt:** Präsidentin Tarja Halonen (seit 2000)
- **Regierungschef:** Jyrki Katainen (seit 2011)
- **Politische Aufteilung:** 5 Provinzen und zusätzlich die Åland-Inseln, die autonomen Provinzstatus haben

### 1.3 Wirtschaft

Quellen: CIA – The World Factbook, 2011; Germany Trade & Invest (gtai) – Wirtschaftsdaten kompakt, Mai 2011

	2010
BIP	180,3 Mrd. €
BIP pro Kopf	33.618 €
Wachstumsrate BIP	3,9%*
Inflation	2,9%*
Arbeitslosenrate	7,8%*

\* Schätzung für das Jahr 2011

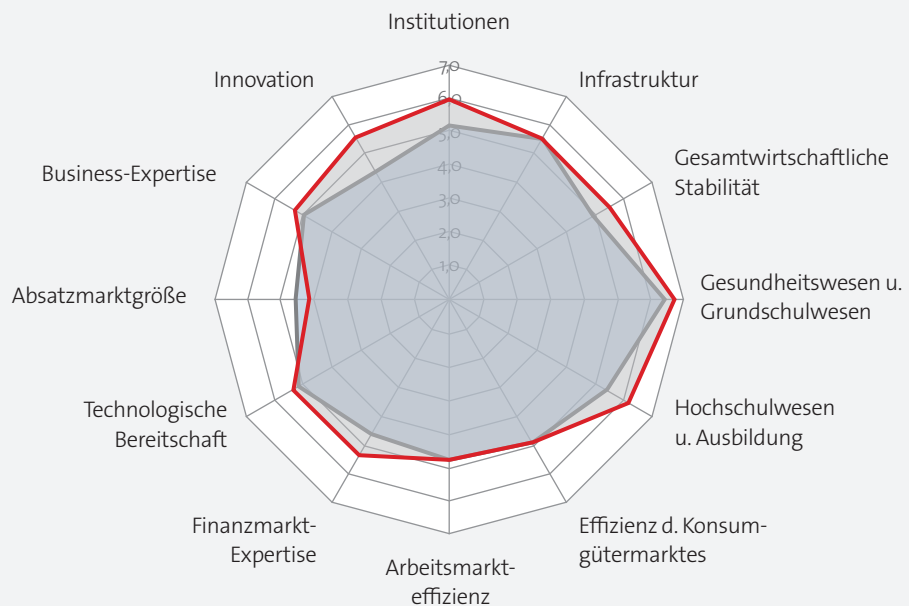
- Anteil der Wirtschaftssektoren am BIP: Dienstleistung 66,1%, Industrie 30,3%, Landwirtschaft 3,6%
- Wichtigste Industriezweige sind die Metall-, Elektro-, Forst- und Telekommunikationsbranche sowie der Maschinenbau.
- Wichtigste Import- und Exporthandelspartner Finnlands sind Russland, Deutschland, Schweden, Großbritannien, die Niederlande, Frankreich, China (Import) und die USA (Export).
- Währung: Euro

### The Global Competitiveness Index (GCI)

Quelle: World Economic Forum, The Global Competitiveness Report 2010–2011

Der GCI vergleicht die Wettbewerbsfähigkeit von 139 Ländern anhand von 12 wirtschaftlichen Merkmalen (s. Diagramm). Aufgrund der Werte werden die Länder in folgende 5 Gruppen unterteilt:

- 1 Factor-driven
- 1–2 Transition
- 2 Efficiency-driven
- 2–3 Transition
- 3 **Innovation-driven**



Finnland belegt innerhalb des GCI den 7. Platz und gehört zur Gruppe der Länder in der Kategorie „Innovation-driven“ wie zum Beispiel auch die USA, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan und Spanien.

Ergebnisse Finnlands im Vergleich zum Durchschnittswert der Gruppe „Innovation-driven“:

- Platz 1 in der Kategorie Hochschulwesen und Ausbildung
- Überdurchschnittliche Werte in vielen Bereichen; besonders hohe Werte weisen die Kategorien Innovation (Rang 3) und Institutionen (Rang 4) auf.

## Einkommen, Verteilung, Entwicklung, Ausgaben

Quellen: OECD 2005, Factbook 2010, UNDP Human Development Report 2009

**Verfügbares Einkommen:** Das Bruttojahreseinkommen pro Kopf in Finnland liegt mit umgerechnet 35.837 US-Dollar knapp über dem OECD-Durchschnittswert; das Nettojahreseinkommen der Finnen beträgt umgerechnet 30.275 US-Dollar.

**Einkommensverteilung:** Als Indikator der Ungleichverteilung von Einkommen dient der Gini-Koeffizient. Finnland liegt hier mit einem Gini-Koeffizienten von 0,27 auf dem 7. Rang. Im OECD-Durchschnitt liegt dieser Wert bei 0,31; damit ist Finnlands Einkommensverteilung ausgeglichener als im Durchschnitt.

**HDI (Human Development Index):** Der HDI gibt den Entwicklungsstand unter Berücksichtigung des BSP, der Lebenserwartung und der Bildungsmöglichkeiten für die Bürger eines Landes an. Finnland gehört zu den Ländern der Kategorie „Very High Human Development“ und liegt mit einem HDI-Wert von 0,959 weltweit an 12. Stelle.

Die durchschnittlichen Jahresausgaben der Finnen für Erholung und Kultur liegen pro Kopf bei umgerechnet 1.868 US-Dollar; für Restaurants und Hotels beträgt dieser Wert umgerechnet 834 US-Dollar. Der OECD-Durchschnitt liegt zum Vergleich bei 1.795 bzw. 1.373 US-Dollar.

### 1.4 Besonderheiten

Finnland ist das seenreichste Land der Erde. Insbesondere die Seenplatte im Südosten hat Finnland seinen Ruf als „Land der tausend Seen“ eingebracht. Insgesamt gibt es 187.888 Seen und 179.584 Inseln in Finnland. Von allen westeuropäischen Ländern hat Finnland die längste Grenze zu Russland (1.269 km). Im Norden grenzt es zudem an Norwegen (727 km) und im Nordwesten an Schweden (586 km). Die Ostseeküste ist rund 1.100 km lang. Die 5,3 Millionen Einwohner leben auf einer Fläche, die fast so groß ist wie Deutschland.

### Medienzugang

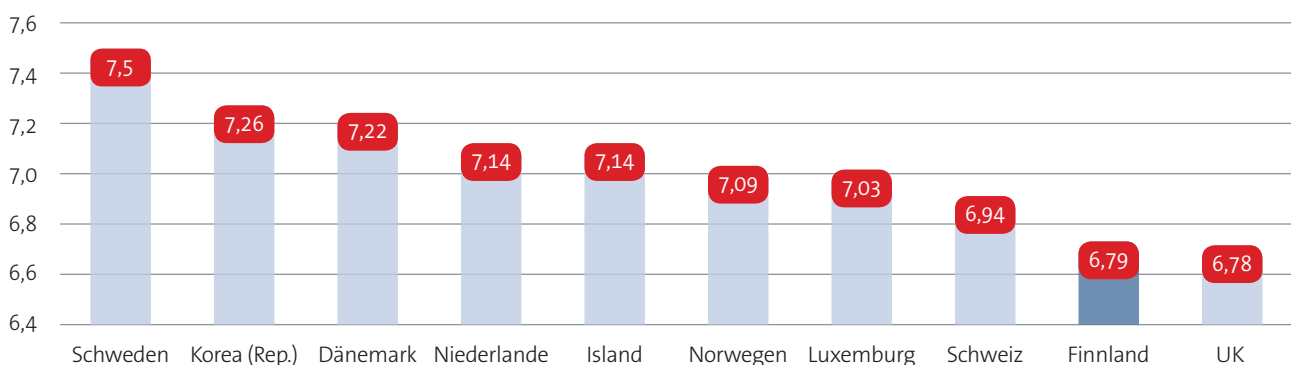
Quellen: Eurostat 2010, OECD Factbook 2010

78% der finnischen Haushalte haben einen Internetzugang, 72,4% besitzen einen PC, und auf 100 Einwohner kommen 179,2 Telefone. Gemessen am europäischen Durchschnitt positioniert sich Finnland damit in der oberen Hälfte.

Im ICT Development Index (IDI), einem Instrument für das weltweite Benchmarking der Kommunikationsinfrastruktur einzelner Länder, liegt Finnland auf dem 9. Rang.

### ICT Development Index (IDI)

Quelle: International Telecommunication Union, The ICT Development Index 2009



## Internetnutzung im Verhältnis zur Bevölkerung

Quelle: Internet World Stats, www.internetworldstats.com, Stand 2011

### Internetnutzung



### 1.5 Reiseverhalten allgemein

Quelle: EU-Kommission, Flash Eurobarometer 2011

Für das Jahr 2011 plante ein hoher Anteil der Finnen (49,5%), seinen Haupturlaub im eigenen Land (Domestic) zu verbringen. Im Vergleich zum Vorjahr (44,8%) ist damit der Domestic-Anteil etwas gestiegen. Länder mit geringen Domestic-Anteilen sind die Benelux-Staaten, das Vereinigte Königreich und Deutschland; hier überwiegen traditionell Urlaubsreisen ins Ausland.

## 2. Auslandsreisen

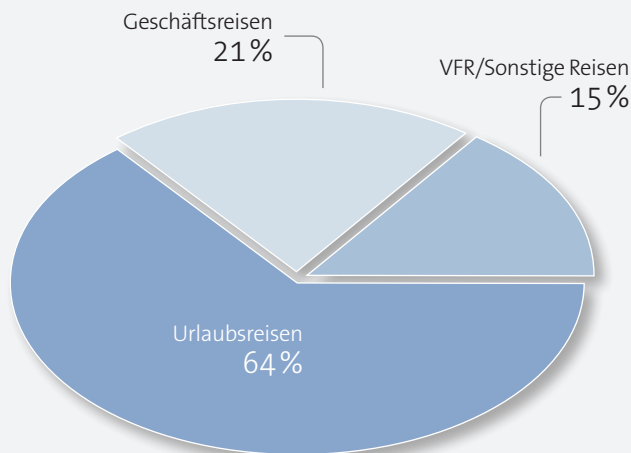
### 2.1 Reisevolumen und -zweck

Im Jahr 2010 unternahmen die Finnen insgesamt 7,3 Mio. Auslandsreisen mit mindestens einer Übernachtung. Davon entfielen 64% auf Urlaubsreisen, 21% auf Geschäftsreisen und 15% auf VFR-Tourismus und sonstige Reisen. Der Anteil der Kurzreisen von 1 bis 3 Nächten betrug 34%; das waren 2,5 Mio. der gesamten Auslandsreisen der Finnen. Bei längeren Reisen ab 4 Übernachtungen belief sich der Anteil auf 30% und damit 2,2 Mio. der Auslandsreisen.

Von den 4,7 Mio. Urlaubsreisen der Finnen ins Ausland entfielen 34% auf einen Kurzurlaub (1–3 Nächte) und 30% auf längere Urlaubsreisen (4 Nächte und mehr).

### Reisezweck aller Auslandsreisen der Finnen 2010, Anteil in %

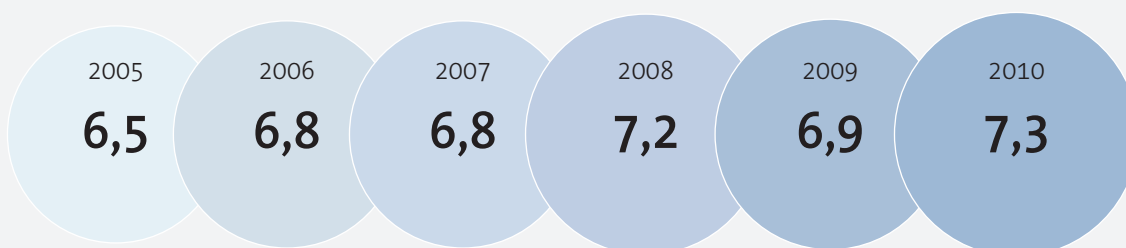
Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International, nur eine Antwort möglich



### Die Entwicklung der Zahl der Auslandsreisen der Finnen

Quelle: World Travel Monitor 2005–2010

Anzahl der Auslandsreisen der Finnen (in Mio.)



## 2.2 Auslandsreiseintensität

Im Reisejahr 2010 haben die Finnen 7,3 Mio. Auslandsreisen mit mindestens einer Übernachtung unternommen. Im Durchschnitt waren das pro Monat rund 0,6 Mio. Auslandsreisen. Dies entspricht einer hohen Auslandsreiseintensität von 165% bei der finnischen Bevölkerung ab 15 Jahren.

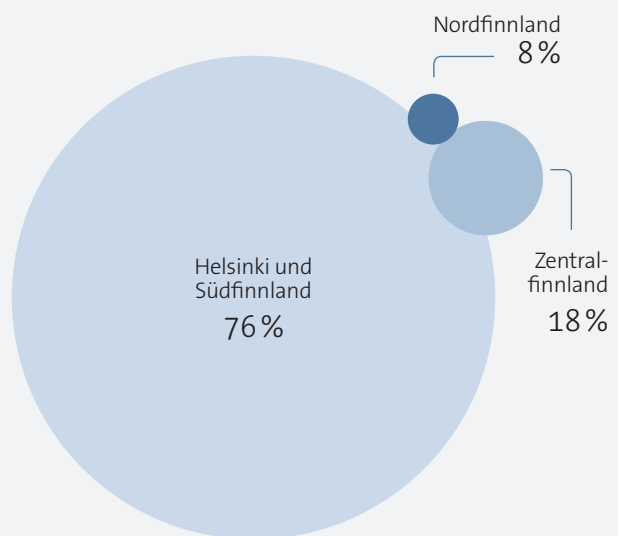
## 2.3 Herkunftsregionen/Quellmärkte

Der wichtigste Quellmarkt für Auslandsreisen der Finnen im Jahr 2010 waren mit 76% aller Auslandsreisen die Regionen Helsinki und Südfinnland (Regionen: Uudenmaan, Turun ja Porin lääni, Hämeen, Kymen).

18% der Finnen, die ins Ausland reisten, kamen aus Mittelfinnland (Regionen: Mikkelin, Kuopion, Keski-Suomen, Vaasan), und 6% aus Nordfinnland (Regionen: Pohjois-Karjalan, Oulun, Lapin).

### Wichtigste Quellmärkte für Auslandsreisen der Finnen 2010, Anteil in %

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International

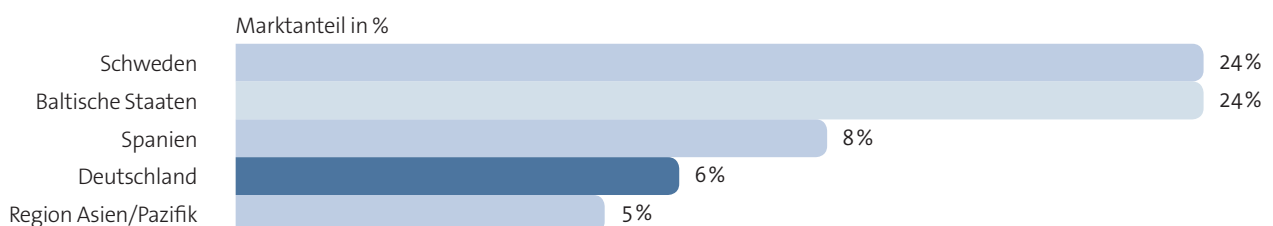


## 2.4 Auslandsreiseziele

Deutschland lag 2010 in der Rangfolge der Auslandsreiseziele bei den Finnen auf Rang 4: 0,5 Mio. Reisen führten für mindestens eine Nacht oder länger hierher. Dies entspricht einem Marktanteil von 6%. Schweden belegt Rang 1 der finnischen Auslandsreiseziele mit 1,7 Mio. Reisen, was einem Marktanteil von 24% entspricht. Auf Rang 2 folgten die baltischen Staaten mit ebenfalls 1,7 Mio. Reisen, was einem Marktanteil von 24% entspricht; an dritter Stelle lag Spanien mit 0,6 Mio. Reisen und einem Anteil von 8%.

### Die Hauptreiseziele der Finnen bei ihren Auslandsreisen 2010, Anteil in %

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International. Mehrere Antworten möglich, d.h., eine Reise kann in mehrere Länder geführt haben.



## 2.5 Aufenthaltsdauer

Im Jahr 2010 verbrachten die Finnen auf ihren insgesamt 7,3 Mio. Auslandsreisen durchschnittlich 4,9 Nächte. Betrachtet man speziell ihre Urlaubsreisen ins Ausland, so lag dort die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei insgesamt 5,4 Nächten. Verwandten- und Bekanntenbesuche im Ausland dauerten durchschnittlich 6,8 Nächte und Geschäftsreisen mit Übernachtung im Ausland 2,9 Nächte.

## 2.6 Reiseausgaben

Die Finnen gaben für ihre Auslandsreisen 2010 insgesamt rund 5,2 Mrd. Euro aus. Das entspricht einer Ausgabe von 725 Euro pro Auslandsreise bzw. von 148 Euro pro Nacht im Ausland. Diese Angaben enthalten sowohl die Kosten der Hin- und Rückreise als auch alle weiteren Ausgaben, die vor Reiseantritt zu Hause oder am Zielort getätigt wurden.

## 2.7 Prognose für das Auslandsreisevolumen

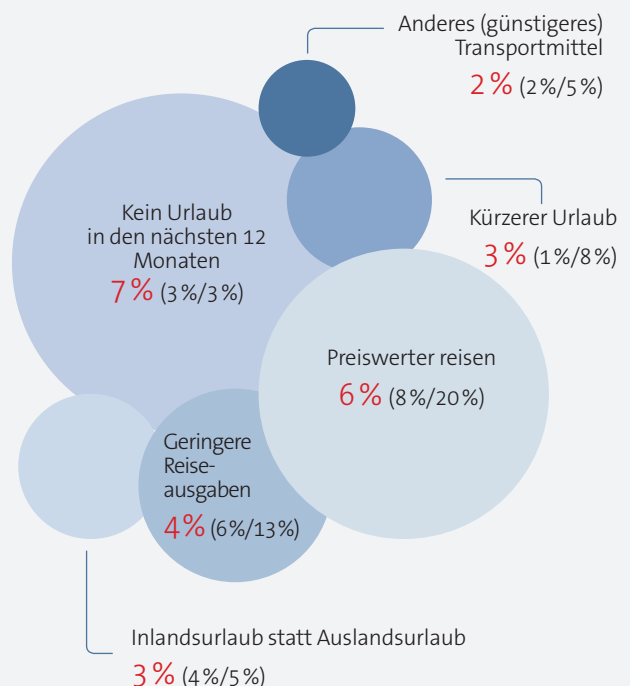
Der Tourismus in Finnland boomt. Die Entwicklung der finnischen Tourismusbranche ist seit mehreren Jahren positiv.

Im September 2011 führte die IPK International zum dritten Mal im Auftrag der DZT eine touristische Marktforschungsstudie in 18 europäischen Märkten durch. In der Studie wurde der Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die einzelnen Märkte untersucht; in Finnland zeigte er sich folgendermaßen:

- Die Mehrheit von 80% der befragten finnischen Auslandsreisenden gab an, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise keinen Einfluss auf ihr Reiseverhalten habe.
- 20% hingegen sagten, dass die Krise ihr Reiseverhalten beeinflusse.
- 7% der Finnen wollen aufgrund der wirtschaftlichen Lage 2012 auf eine Urlaubsreise verzichten.
- Weitere 13% der Finnen mit Auslandsreiseerfahrung wollen ihr Reise- und Urlaubsverhalten ändern, am häufigsten durch preiswerteres Reisen (6%).
- Jedoch nur 3% der Befragten planen, aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise im Inland statt im Ausland Urlaub zu machen.
- Und nur 2% wollen deshalb andere bzw. günstigere Transportmittel nutzen.

### Reaktionen auf die Finanz- und Wirtschaftskrise (Finnen mit Auslandsreiseerfahrung)

Quelle: Repräsentative Bevölkerungsumfrage 2009–2011, DZT/IPK International, Mehrfachnennungen; Werte in Klammern 2010/2009



### 3. Deutschlandreisen

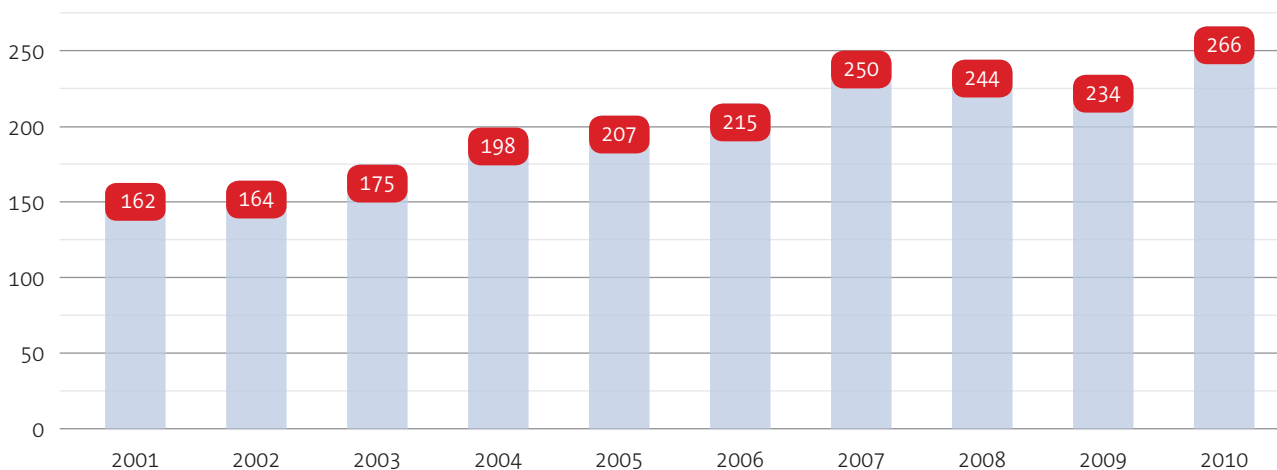
#### 3.1 Reisevolumen und seine Entwicklung

##### 3.1.1 Entwicklung Ankunftsanzahlen

Das Statistische Bundesamt registrierte für das Jahr 2010 281.263 Ankünfte aus Finnland in Beherbergungsstätten mit mehr als 9 Betten und auf Campingplätzen.

#### Entwicklung der finnischen Ankünfte in Deutschland 2001–2010, in Tsd.

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2002–2011, ohne Camping

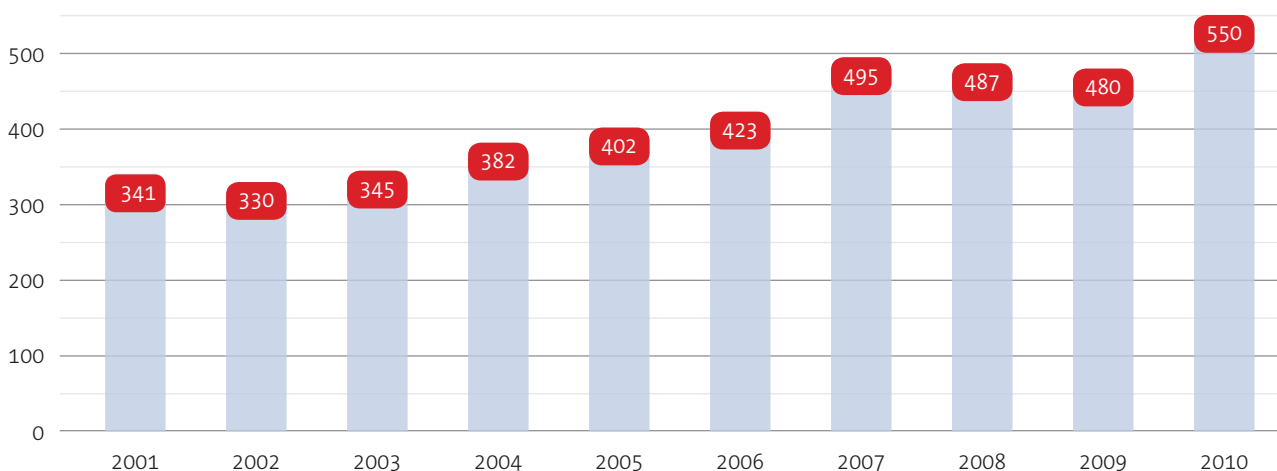


##### 3.1.2 Entwicklung Übernachtungszahlen

Die Finnen übernachteten im Jahr 2010 insgesamt 574.818 Mal in Deutschland. Auf Campingplätzen wurden nur 25.267 Übernachtungen gezählt.

#### Entwicklung der finnischen Übernachtungszahlen in Deutschland 2001–2010, in Tsd.

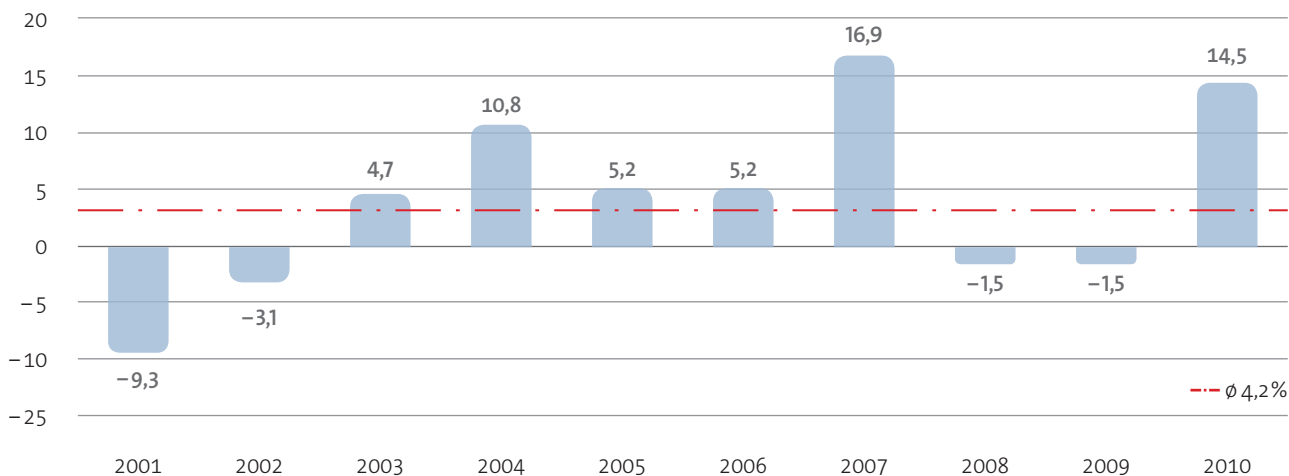
Quelle: Statistisches Bundesamt 2002–2011, ohne Camping



Von 2001 bis 2010 konnte eine Wachstumsrate der Übernachtungen von 61% erzielt werden. Das durchschnittliche Wachstum lag in diesem Zeitraum bei 4,2%. In den Jahren 2008 und 2009 entwickelte sich das Übernachtungsvolumen negativ. 2010 stiegen die Übernachtungszahlen (inkl. Camping) jedoch wieder um 14,5% im Vergleich zum Vorjahr.

### Entwicklung der finnischen Übernachtungszahlen in Deutschland 2001–2010, in %

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2002–2011 (2000: Expo), ohne Camping

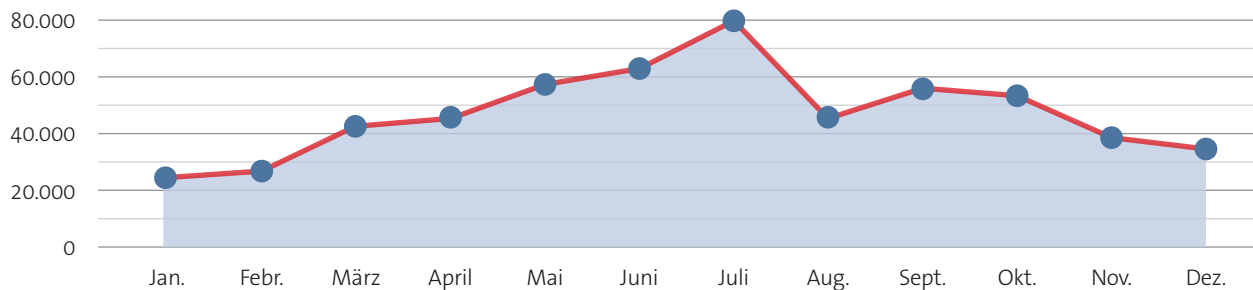


### 3.1.3 Saisonale Entwicklung Übernachtungszahlen

38% der Finnen wählten für ihre Deutschlandreise 2010 unabhängig vom Reisezweck den Zeitraum Januar bis April, 30% reisten zwischen Mai und August, 32% zwischen September und Dezember.

### Monatliche Entwicklung der Übernachtungen aus Finnland in Deutschland 2010

Quelle: Statistisches Bundesamt – Monatsberichte 2010



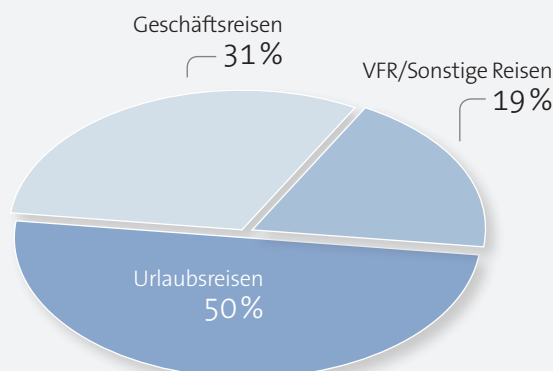
Für ihre Urlaubsreise in Deutschland wählten 37% der Finnen im Jahr 2010 den Zeitraum von Mai bis August, während 30% zwischen Januar und April reisten und 33% zwischen September und Dezember.

### 3.2 Reisezweck

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International

Im Reisejahr 2010 unternahmen die Finnen 467.000 Deutschlandreisen. Davon waren 50% Urlaubsreisen (235.000 Reisen), 31% Geschäftsreisen (145.000 Reisen), 19% Verwandten- und Bekanntenbesuche bzw. sonstige Reisen (87.000 Reisen).

### Reisezweck der finnischen Deutschlandreisen 2010, Anteil in %



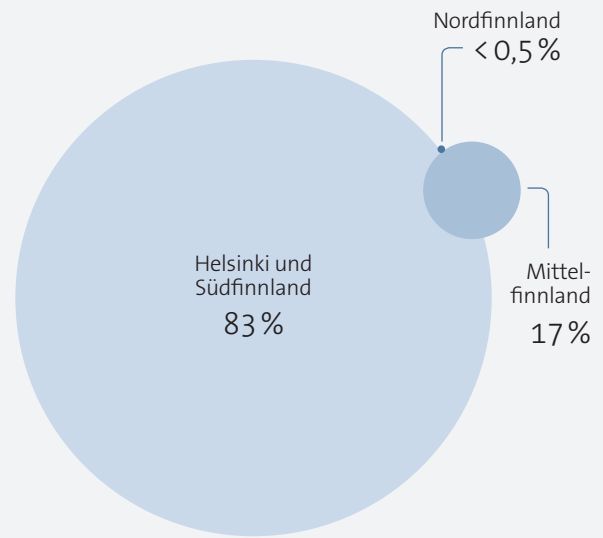
### 3.3 Herkunftsregionen/Quellmärkte

Die Deutschlandreisen der Finnen (unabhängig vom Reisezweck) wurde 2010 mehrheitlich von Bewohnern Südfinnlands inkl. Helsinki unternommen (Regionen: Uudenmaan, Turun ja Porin, Hämeen, Kymen); ihr Anteil betrug 83%.

Aus Mittelfinnland (Regionen: Mikkelin, Kuopion, Keski-Suomen, Vaasan) kamen 17%, und aus Nordfinnland (Regionen: Pohjois-Karjalan, Oulun, Lapin) reisten weniger als 0,5% nach Deutschland.

### Herkunftsregionen der finnischen Deutschlandreisen 2010, Anteil in %

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International

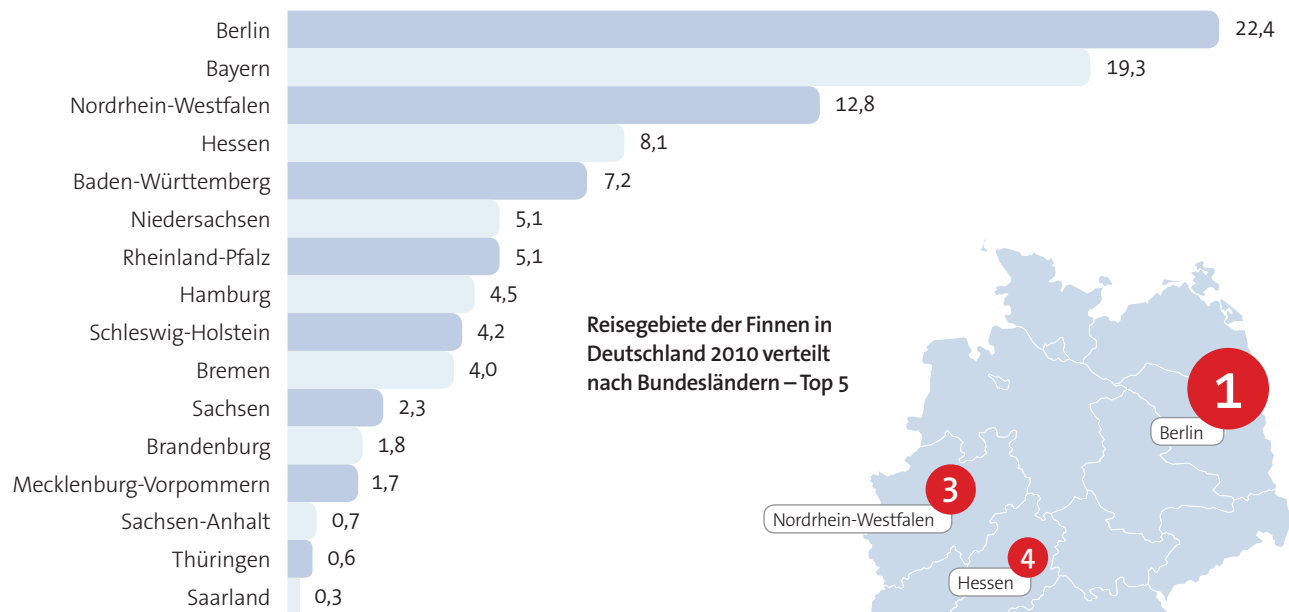


### 3.4 Zielgebiete

Die Übernachtungen von Finnen in Deutschland verteilten sich folgendermaßen:

### Reisegebiete der Finnen in Deutschland 2010 verteilt nach Bundesländern, Anteil in %

Quelle: Statistische Landesämter 2011, eigene Berechnungen



### Magic Cities

Von 574.818 Übernachtungen der Finnen in Deutschland entfielen im Reisejahr 2010 auf Magic Cities 304.740 Übernachtungen (= 53%), und zwar wie folgt:

**Berlin** (128.553 Übernachtungen), **München** (55.014), **Hamburg** (25.926), **Frankfurt/M.** (22.936), **Düsseldorf** (21.287), **Köln** (22.944), **Nürnberg** (6.778), **Hannover** (6.434), **Stuttgart** (6.066), **Dresden** (4.642) und **Leipzig** (4.160).

Weitere bei Finnen beliebte Städte waren 2010 **Bremen** (22.374 Übernachtungen) und **Lübeck** (13.155).

## 3.5 Urlaubsreisen nach Deutschland

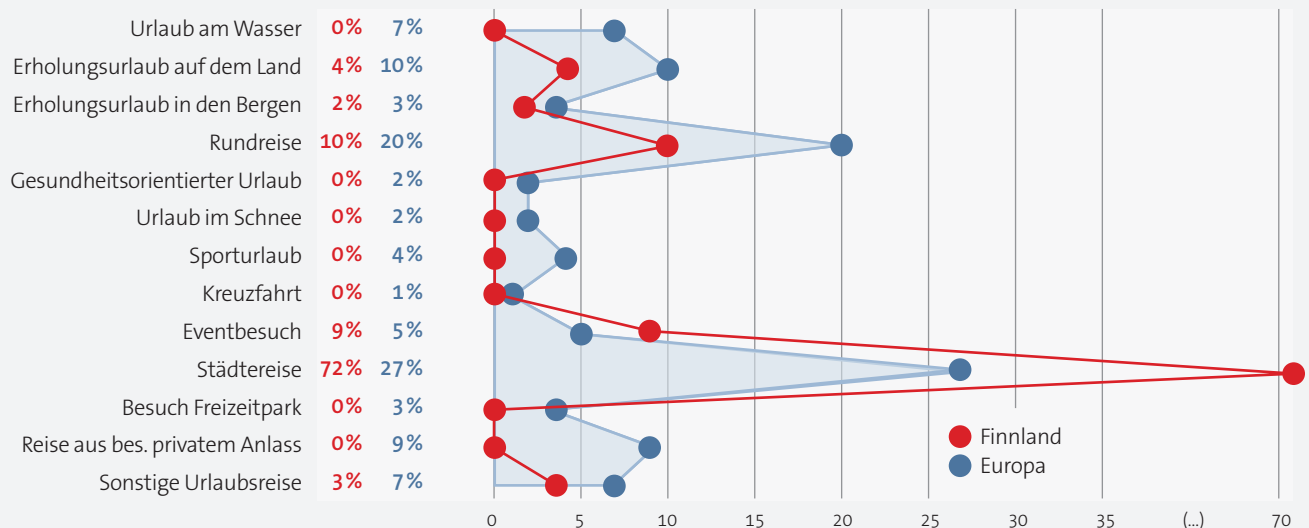
### 3.5.1 Urlaubsart

Bei den insgesamt 235.000 Urlaubsreisen der Finnen nach Deutschland war die sogenannte Anschaureise mit 91% die beliebteste Urlaubsform: 2010 unternahmen finnische Urlauber vor allem Städtereisen nach Deutschland (72%); Rundreisen kamen auf einen Anteil von 10% und Eventreisen auf 9%.

Der klassische Urlaub auf dem Land, in den Bergen oder am Wasser spielte 2010 für Finnen als Urlaubsform in Deutschland eine eher untergeordnete Rolle (insgesamt 6%). Unter 1% aller Urlaubsreisen wurden aus privatem Anlass angetreten.

### Anteil Urlaubsarten in Deutschland, in %

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International



### 3.5.2 Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer finnischer Urlauber in Deutschland betrug 3,8 Nächte. 45% der 2010 von Finnen unternommenen Urlaubsreisen nach Deutschland waren Kurzreisen (maximal 3 Nächte), 55% waren längere Reisen (mindestens 4 Nächte).

### 3.5.3 Buchungsverhalten und Reiseorganisation

Bei 97% der Urlaubsreisen nach Deutschland buchten oder reservierten Finnen die Leistungen im Voraus (Unterkunft, Transport). Bei 3% der Urlaubsreisen wurden keine Leistungen im Voraus gebucht. Am häufigsten buchten die Finnen im Internet vor (95% aller Urlaubsreisen), gefolgt von der Direktbuchung bei einer Unterkunft (11%) und der Direktbuchung in einem Fluglinien-, Bahn-, Bus- oder Fährbüro (6%). Das Flugticket war mit 95% die mit Abstand am meisten vorab gebuchte Leistung. Auf den Rängen 2 und 3 folgten Unterkünfte mit 74% und Mietwagen mit 17%. Fast alle finnischen Deutschlandurlauber benutzten das Internet im Zusammenhang mit ihrer Reise (98%). 3% nutzten es nur zur Information, wohingegen 95% auch online buchten.

### 3.5.4 Transportmittel

Für Urlaubsreisen nach Deutschland nutzten Finnen im Jahr 2010 das Flugzeug als häufigstes Verkehrsmittel; sein Anteil betrug 80%. Über die Hälfte (54%) der Flugreisenden benutzte ein Low-Fare Ticket; die restlichen 46% flogen mit einem traditionellen Ticket in ihren Deutschlandurlaub. 13% der finnischen Reisenden nutzten für ihre Urlaubsreise das Auto – entweder ihren Privat-Pkw oder einen Mietwagen. Weitere 4% fuhren mit der Bahn nach Deutschland.

### 3.5.5 Unterkunftsarten

Während ihrer Urlaubsreise übernachteten 89% der Finnen in einer bezahlten Unterkunft. In dieser Kategorie war das Hotel die wichtigste Unterkunftsform mit einem Anteil von 73% an allen Urlaubsreisen. Bevorzugt wurden hier First-Class-Hotels mit einem Anteil von 36%, gefolgt von Mittelklasse-Hotels (23%) und Budget-Hotels (14%). Eine weitere bezahlte Unterkunftsart waren Youth Hostels (8% der bezahlten Unterkünfte). 11% der Finnen verbrachten 2010 ihren Urlaub in Deutschland in einer unbezahlten Privatunterkunft oder bei Familienangehörigen und Freunden.

### 3.5.6 Reiseausgaben

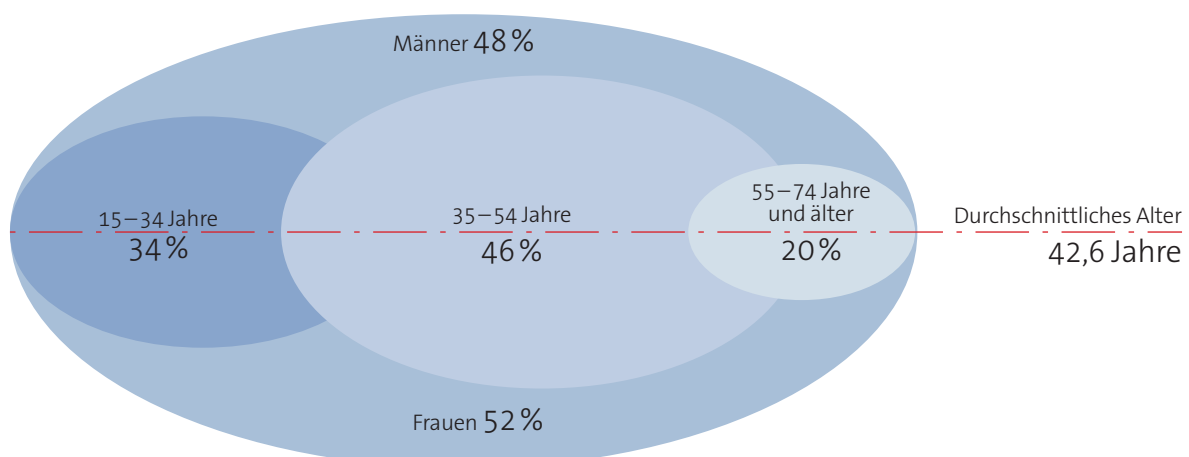
Im Jahr 2010 gaben finnische Gäste pro Urlaubsreise in Deutschland durchschnittlich 536 Euro aus. Das entspricht einer Ausgabe von 141 Euro pro Tag. Das gesamte Umsatzvolumen für finnische Urlaubsreisen nach Deutschland betrug 0,1 Mrd. Euro, während der Gesamtumsatz aller von Finnen unternommenen Deutschlandreisen 2010 bei 0,3 Mrd. Euro lag. Die Werte enthalten alle Ausgaben wie Unterkunft, Verpflegung, Transport usw.

### 3.5.7 Altersstruktur

Finnen, die 2010 ihre Urlaubsreise in Deutschland verbrachten, waren durchschnittlich 42,6 Jahre alt. Mit einem Anteil von 52% waren etwas mehr Frauen unter den Urlaubern als Männer (48%). 21% fuhren mit Kindern unter 15 Jahren in den Urlaub.

#### Altersstruktur der Finnen bei deutschen Urlaubsreisen 2010, Anteil in %

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International



### 3.6 Geschäftsreisen nach Deutschland

#### 3.6.1 Art der Geschäftsreisen

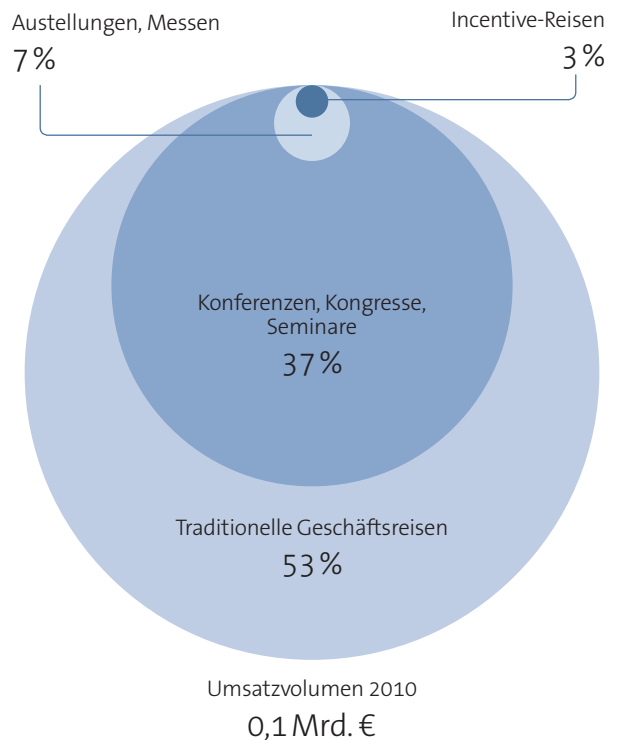
Von den 145.000 Geschäftsreisen nach Deutschland waren 53% traditionelle Geschäftsreisen, wozu Kundenbesuche oder Besuche einer Niederlassung zählen. 47% waren promotable Geschäftsreisen, vor allem zu Konferenzen, Kongressen und Seminaren mit einem Gesamtanteil von 37% sowie zu Messen, Ausstellungen und Tagungen mit 7%.

#### 3.6.2 Reiseausgaben

Im Jahr 2010 gaben finnische Gäste pro Geschäftsreise im Durchschnitt 938 Euro aus. Das entspricht einer durchschnittlichen Ausgabe von 285 Euro pro Nacht. Das gesamte Umsatzvolumen für Deutschlandgeschäftsreisen betrug 0,1 Mrd. Euro.

#### Art der Geschäftsreisen der Finnen 2010 Anteil in %

Quelle: World Travel Monitor 2010, IPK International



### 3.7 Reisebüro-/Veranstalterstruktur

Die DZT-Finnland unterhält ein Register mit rund 100 Reiseveranstaltern, die Deutschland entweder in ihrem Programm haben oder auf Anfrage Deutschlandreisen anbieten. Aufgrund des ziemlich hohen Nutzungsgrads des Internets gehen immer mehr Anbieter dazu über, ihre Reisen nur teilweise oder gar nicht mehr in Katalogen anzubieten, sondern auf Anfrage oder über ihre jeweilige Homepage zu vertreiben.

Der finnische Reisebüroverband hat etwa 160 Mitglieder, die entweder als Reisevermittler und/oder Reiseveranstalter registriert sind. Darüber hinaus hat der Verband etwa 70 assoziierte Mitglieder. Aus gesetzlichen Gründen ist die Anzahl der registrierten Reiseveranstalter in Finnland relativ hoch (720). In diesen Zahlen sind alle Organisationen wie Verbände, Vereine, Firmen von anderen Branchen usw. berücksichtigt, ohne dass sie kommerziell in der Reisebranche aktiv tätig sein müssen.

### 3.8 Mentalität und Geschäftsgebaren

Die geschäftliche Kommunikation zwischen Finnen und Deutschen verläuft in der Regel ohne größere Komplikationen, da Gemeinsamkeiten überwiegen. Insbesondere wenn beide Seiten über Erfahrungen im internationalen Geschäft verfügen, dürften kaum Probleme auftreten. Gleichwohl gibt es einige Unterschiede, die beachtet werden sollten. Insbesondere sollte man Finnen, die wenig internationale Kontakte haben, nicht dafür verurteilen, wenn sie mit in Deutschland üblichen Gepflogenheiten weniger vertraut sind.

In Finnland ist es unüblich, bei der Begrüßung den Namen des Gesprächspartners zu nennen; ein einfaches „Guten Tag!“ ist hier genauso freundlich wie in Deutschland ein „Guten Tag, Herr Müller!“ gemeint.

Zwar gibt es im Finnischen eine Entsprechung zum deutschen „Siezen“, doch wird sie unter Geschäftspartnern kaum noch genutzt. Deutsche Geschäftsleute sollten daher darauf gefasst sein, dass sie ohne vorherige Vereinbarung mit „Du“ angesprochen werden. Das „Du“ ist aber keineswegs mit dem Beginn einer persönlichen Freundschaft oder gar Verbrüderung gleichzusetzen, sondern stellt lediglich aus finnischer Sicht die übliche Anrede im Geschäftsleben dar.

Bei Geschäftsverhandlungen und Gesprächen gilt es in Finnland als unhöflich, den Redner zu unterbrechen. Statt eines Dialogs oder einer Diskussion kommt es daher häufiger zu einer Abfolge von Monologen, in denen erst nach einer längeren Pause auf die Argumente des Vor- oder sogar Vorvordrängers eingegangen wird.

Die Fremdsprachenkenntnisse der Finnen sind hervorragend. Neben der zweiten Landessprache Schwedisch beherrschen Finnen zumeist ausgezeichnet Englisch und häufig auch Deutsch. Es empfiehlt sich, sofern ein Finne Deutsch sprechen möchte, dies auch entsprechend zu würdigen und nicht etwa ins Englische zu wechseln.

Da das Deutsche für die Finnen in der Regel die dritte Fremdsprache ist, sollte man selbstverständlich Verständnis dafür haben, wenn sie Deutsch nicht immer fließend und fehlerfrei sprechen. In diesem Fall empfiehlt es sich, das eigene Sprechtempo im Deutschen anzupassen und allzu schwierige Satzkonstruktionen zu vermeiden.

Die finnische Sprache kennt kaum Höflichkeitsformen und -floskeln, wie sie im Deutschen oder in anderen Sprachen zu finden sind; auch das finnische Wort für „bitte“ wird selten verwendet. Daher klingen Fragen und Bitten von Finnen in der deutschen Sprache zuweilen sehr direkt oder gar unhöflich, ohne dass dies so gemeint ist.

Während also „bitte“ von Finnen eher selten benutzt wird, kommt das Wort „danke“ umso häufiger vor. Die Finnen erwarten daher auch von ihren ausländischen Geschäftspartnern, dass diese sich für einen Empfang, ein gemeinsames Mittag- oder Abendessen, eine Firmenbesichtigung sowie eine andere Veranstaltung oder Gefälligkeit auch im Nachhinein noch einmal ausdrücklich bedanken.

Finnen sind in der Regel ausgesprochen pünktlich. Dies gilt sowohl für den privaten als auch den geschäftlichen Bereich. Man kommt lieber fünf Minuten zu früh, als dass man sich auch nur um eine Minute verspätet.

Erfreulich ist die Tatsache, dass man sich auf das gesprochene Wort verlassen kann. Um Missverständnisse von vornherein auszuschließen, sollte man mündlich getroffene Vereinbarungen unbedingt auch schriftlich festhalten.

In finnischen Geschäftsbriefen und -mails fehlen gewöhnlich Anreden wie „Sehr geehrte Damen und Herren!“ Aus diesem Grunde sollte man nicht überrascht sein, wenn sie auch in der Kommunikation mit ausländischen Geschäftspartnern ausgelassen wird.

Zu beachten ist die Sommerpause in Finnland. Die Schulferien beginnen bereits am ersten Wochenende im Juni und dauern bis Mitte August. Innerhalb dieses Zeitraums geht es in der finnischen Wirtschaft ausgesprochen ruhig zu. Zum Beispiel erscheint das führende Wirtschaftswochenmagazin „Talouselämä“ nach dem Mittsommernachtsfest zwei Monate lang nicht.

Bereits in der Woche vor dem Mittsommernachtsfest, das am Samstag im Zeitraum vom 20. bis 26. Juni stattfindet und in Finnland etwa den gleichen Stellenwert wie in Deutschland das Weihnachtsfest hat, sollten mit finnischen Geschäftspartnern keine wichtigen Termine mehr vereinbart werden. Im Hauptferienmonat Juli sind in finnischen Firmen, Institutionen und Behörden praktisch keine Entscheidungsträger mehr anzutreffen. Ab Mitte August läuft das Wirtschaftsleben wieder auf vollen Touren.

### 3.9 Besonderheiten

Deutschland gehört seit Jahren zu den stärksten Handelspartnern Finnlands. Die kulturellen Beziehungen gehen auf jahrhundertealte Traditionen zurück. Das Deutschland-Image in Finnland ist positiv. Seitdem Finnland EU-Mitglied ist und den Euro als Währung eingeführt hat, entdecken immer mehr Finnen Deutschland als Reiseland und wählen es als Destination sowohl für kurze Städtereisen als auch für längere Urlaubsreisen.

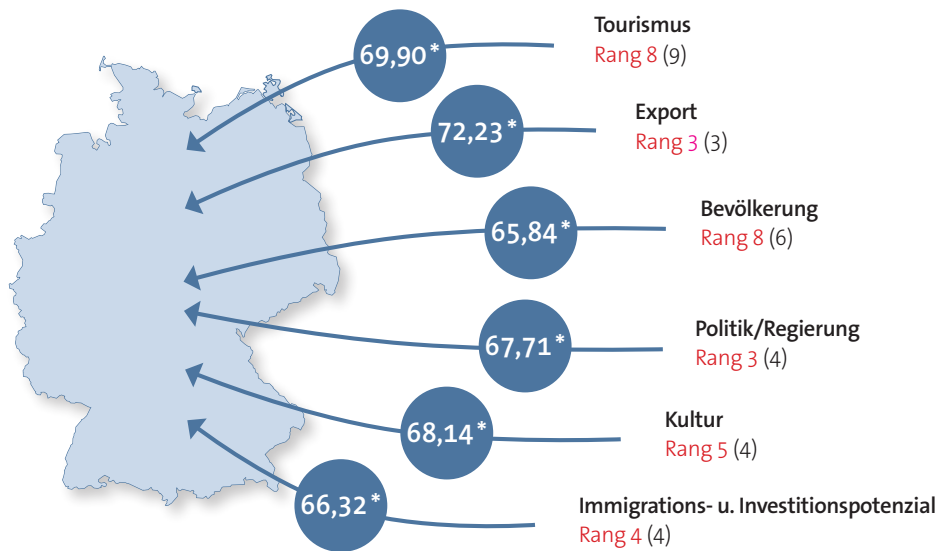
# 4. Image, Marktbewertung und Potenzial

## 4.1 Image von Deutschland

Quelle: Anholt-GfK Roper Nation Brands Index 2011 Report, Oktober 2011

In der Umfrage zum GfK-Anholt Nation Brands Index (NBI) 2011<sup>1</sup>, einer Imagestudie über 50 Länder, liegt Deutschland im zweiten Jahr in Folge auf Gesamtplatz 2. Tourismus ist einer von 6 wichtigen Standortfaktoren für das Image von Nationen. Bewertungen aus Finnland:

Gesamtranking  
2009: Deutschland Rang 3  
2010: Deutschland Rang 2  
**2011: Deutschland Rang 2**



\* max. 100 Punkte, Werte für 2010 in Klammern

## 4.2 Prognose

Mit einem Marktvolumen von rund 0,5 Mio. Reisen hat Deutschland einen Marktanteil von 6% an allen Auslandsreisen der Finnen und liegt damit 2010 in der Rangfolge ihrer Auslandsreiseziele auf Platz 4.

Für das Jahr 2020 prognostiziert die DZT – bei einem durchschnittlichen Wachstum von 5,3% – etwa 880.000 Übernachtungen aus Finnland.

<sup>1</sup> Quelle: Anholt-GfK Roper Nation Brands Index 2011 Report (Online-Befragung in den 20 international wichtigsten Ländern, je Land rund 1.000 Befragte, Imagebewertung von 50 Ländern aus allen Kontinenten)

## 5. DZT-Auslandsvertretung

### 5.1 Sitz

#### **DZT-VA Finnland**

#### **Deutsch-Finnische Handelskammer e. V.**

Postfach 83

00101 Helsinki

Finnland

Tel.: +358 9 6122 1212

Fax: +358 9 642 859

[www.germany.travel](http://www.germany.travel)

### 5.2 Mitarbeiter

#### **Leiterin der Marketing- und Vertriebsagentur**

Frau Marjaana Saurila

Tel.: +358 9 6122 1212

[marjaana.saurila@dfhk.fi](mailto:marjaana.saurila@dfhk.fi)

### 5.3 DZT-Zentrale

#### **Deutsche Zentrale für Tourismus e. V.**

Norbert Tödter

Leiter strategische Unternehmensplanung / Marktforschung,

Partnermanagement und Themenjahre

Beethovenstraße 69

60325 Frankfurt am Main

Deutschland

Tel.: +49 69 97464-0

Fax: +49 69 751903

[info@germany.travel](mailto:info@germany.travel)

## Quellenverzeichnis (alphabetisch)

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistischer Bericht, G IV 1, 2011
- Anholt-GfK Roper Nation Brands Index 2011
- Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Tourismus in Bayern G IV 1, 2011
- CIA – The World Factbook, 2011
- Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT), World Travel Monitor (WTM), 2009; IPK International, 2011
- DZT, Special Report – Impact of the Current Financial and Economic Crisis on European Travel Behavior, IPK International, 2011
- EU-Kommission, Flash Eurobarometer, 2011
- Germany Trade & Invest (gtai) – Wirtschaftsdaten kompakt, Mai 2011
- Hessisches Statistisches Landesamt, Statistische Berichte, G IV 1, 2011
- Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik, Statistische Berichte, G IV, 2011
- International Telecommunication Union (ITU), The ICT Development Index, 2009
- Internet World Stats, [www.internetworldstats.com](http://www.internetworldstats.com), 2011
- Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Statistische Berichte, G IV 1, 2011
- OECD 2005, Factbook 2010
- Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) Factbook 2010, 2011
- Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Beherbergung im Reiseverkehr, G IV 1
- Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Tourismus in M-V, G IV, 2011
- Statistisches Amt Saarland, Statistische Berichte, G IV 1, 2011
- Statistisches Bundesamt, Fachserie 6, Reihe 7.1, Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus, Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus, 2002–2011
- Statistisches Bundesamt, Tourismus in Zahlen, 2010–2011
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Beherbergung im Reiseverkehr, G IV 1, 2011
- Statistisches Landesamt Bremen, Statistische Berichte, G IV 1, 2011
- Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Statistische Berichte, G IV 1, 2011
- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Statistische Berichte, G IV, 2011
- Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Statistische Berichte, G IV, 2011
- Thüringer Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht, G IV, 2011
- UNDP Human Development Report 2009
- United Nations Development Programme (UNDP), UN Population Division, 2011
- World Economic Forum, The Global Competitiveness Report (GCI), 2010–2011

Impressum

Herausgeber:

**Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT)**

Beethovenstraße 69

60325 Frankfurt/Main

[www.germany.travel](http://www.germany.travel)

[www.deutschland-extranet.de](http://www.deutschland-extranet.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Deutschland  
Das Reiseland 



Weitere Informationen über unsere Märkte, finden Sie in der Rubrik „Über uns“ auf [www.germany.travel](http://www.germany.travel)



Gefördert durch:

